

Kreisjournal

AMTSBLATT DES WARTBURGKREISES



www.wartburgkreis.de

27. Juli 2021 · 11/2021 · Jahrgang 14



Ulrike Jary ist neue Kreistagsvorsitzende



Hans-Joachim Ziegler ist neuer Ehrenamtlicher Beigeordneter des Wartburgkreises



Silvia Hartung ist die neue stellvertretende Vorsitzende des Kreistages

Neuer Kreistag hat die Arbeit aufgenommen

WARTBURGKREIS. Mit seiner ersten Sitzung hat der neugewählte Kreistag am 20. Juli seine Arbeit aufgenommen.

„Die heutige konstituierende Sitzung des Kreistages nach der Kreistagswahl ist ein historischer Termin, ab heute gestalten wir den Wartburgkreis und Eisenach gemeinsam“, so Landrat Reinhard Krebs zu Beginn des Abends. Er dankte den ausgeschiedenen Kreistagsmitgliedern, „die teilweise viele Jahre hier saßen und für den Wartburgkreis gerungen haben. Die Entwicklung des Wartburgkreises war sehr erfolgreich, auch dank der Arbeit der Mitglieder des Kreistages.“ 2024 wird der Kreistag erneut gewählt um dann im Turnus der periodischen Wahl aller Kreistage in Thüringen für fünf Jahre seine Arbeit aufzunehmen.

Der Start der ersten Sitzung gestaltete sich aufgrund zahlreicher Änderungsanträge zur Tagesordnung zunächst etwas holprig. Das Thema „Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag“ wurde ebenso auf die Septembersitzung verlegt, wie die Wahlen zur Besetzung aller Ausschüsse, mit Ausnahme des Kreisausschusses. Auch die Berufung stimmberechtigter Mitglieder

für den Jugendhilfeausschuss des Wartburgkreises wurde vertagt.

Die neue Kreistagsvorsitzende heißt Ulrike Jary (CDU). Von 48 gültigen Stimmen erhielt sie 31 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen, es gab keinen Gegenkandidaten. „Die Zusammensetzung des Kreistages ist mit dem Zusammengehen mit Eisenach noch vielfältiger geworden. Ich stehe für Fairness, Respekt und kollegialen Umgang der Kreistagsmitglieder untereinander – ungeachtet ihrer parteipolitischen Zugehörigkeit. Es gibt keine klaren Mehrheiten, deshalb wird die Herausforderung sein, eine Politik der Sache zum Wohl der Menschen im Wartburgkreis zu gestalten“, so Jary zu ihrer Wahl. Für die Stellvertretung der Kreistagsvorsitzenden gab es mit Melanie Heinz (AfD), Ralf Tonndorf (Die Linke) und Silvia Hartung (SPD) drei Kandidaten. Mit deutlicher Mehrheit wurde Silvia Hartung gewählt. Zur Wahl zum Ehrenamtlichen Beigeordneten des Wartburgkreises hatten sich Hans-Joachim Ziegler (SPD) und Michael Reinz (Freie Wähler) gestellt. Gewählt wurde Hans-Joachim Ziegler mit 32 Stimmen, Michael

Reinz erhielt 16 Stimmen. In den Kreisausschuss wurden Martin Henkel (CDU), Dr. Michael Brodführer (CDU), Michael Klostermann (SPD-FDP), Klaus Stöber (AfD), Klaus Bohl (Freie Wähler/BfE/LAD) und Sascha Bilay (DIE LINKE) gewählt.

Stellvertretende Kreisausschussmitglieder sind Martin Müller (CDU), Thomas Hugk (CDU), Hans-Joachim Ziegler (SPD-FDP), Eckart Pfeiffer (AfD), Michael Reinz (Freie Wähler/BfE/LAD) und Anke Wirsing (DIE LINKE).

Der Finanzierungsvereinbarung zur Sanierung des Werkstattgebäudes und eines Neubaus für den Fundus des Landestheater Eisenach hat der Kreistag als eine seiner ersten Amtshandlungen zugestimmt. Im August 2018 hatte es zweimal im Gebäude der Theaterwerkstätten des Landestheaters Eisenach gebrannt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4,5 Millionen Euro. Diese werden vom Wartburgkreis, dem Freistaat Thüringen und der Stadt Eisenach anteilig getragen. Der Wartburgkreis stellt hierfür 562.500 Euro in den Haushalt 2022 ein.

alle Fotos auf dieser Seite S. Blume

Inhalt

Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachung

- Öffentliche Bekanntmachung der 3. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde - Berka/Werra“ vom 09.02.2004 S. 12

Öffentliche Bekanntmachungen der Waldgenossenschaft Goldborn Bairoda

- Auslegung Verzeichnisse (Bestands- und Anteilsverzeichnis) S. 13

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Eisenach Ost

- Beschlüsse Mitgliederversammlung S. 13

Öffentliche Stellenausschreibung

- Sachbearbeiter (m/w/d) Controlling S. 13

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Bad Salzungen S. 14

- SB Beteiligungsmanagement (m/w/d)
- SB technisches Gebäudemanagement (m/w/d)
- SB Anlagenbuchhaltung und Kalkulation (m/w/d)
- SB Vergabestelle und Grundstücksverkehr (m/w/d)

Das nächste Kreisjournal erscheint am 7. August 2021

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Gesundheitsamt des Wartburgkreises ruft zum Impfen auf

WARTBURGKREIS. In den vergangenen Wochen haben die Corona-Infektionen im Wartburgkreis stetig abgenommen und es kann davon ausgegangen werden, dass die Inzidenzwerte in auch den nächsten Wochen noch niedrig bleiben werden. Besorgniserregend ist jedoch, dass derzeit viele Staaten der Welt vom Ausbruch einer neuen Variante des Coronavirus SARS-CoV-2 betroffen sind.

Das SARS-CoV-2-Virus existiert in mehreren Mutationen, die nach dem derzeitigen Erkenntnisstand neue Eigenschaften aufweisen: hierzu gehören eine deutlich höhere Ansteckungsfähigkeit sowie Eigenschaften, die eine schlechtere Wirkung der Immunantwort von Geimpften und Genesenen im Vergleich zu der, in Wuhan in China nachgewiesenen, Wildtypvariante vermuten lassen.

So verzeichnet die aktuell grassierende Delta-Variante eine sehr viel höhere Übertragbarkeit als die bisher bekannten Virustypen. Der Präsident des Weltärztebundes, Dr. Montgomery, sagte zu dieser Variante: „Das Tückische bei dieser Variante ist, dass Infizierte sehr schnell eine sehr hohe Viruslast im Rachen haben und damit andere anstecken können, bevor sie überhaupt merken, dass sie sich infiziert haben.“

Auch die Symptomatik der Delta-Variante stellt sich anders dar: Zwar sind auch weiterhin Kopfschmerzen, Schnupfen und eine raue Kehle sowie Fieber typisch für eine Infektion, aber der Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns, an dem viele ihre Infektion gut erkennen konnten, bleibt bei dieser Variante aus. Die in der EU zugelassenen Impfstoffe sind alle gegen die Delta-Variante

wirksam, jedoch erst nach der vollständigen Impfung und mit einer etwas niedrigeren Effektivität als gegen den Wildtyp aus Wuhan.

Die bisherigen statistischen Auswertungen lassen annehmen, dass die Delta-Variante im Herbst die dominierende sein wird. „Wir müssen uns darauf einstellen, dass im September 2021 noch viele Menschen in unserem Land nicht vollständig geimpft sein werden. Dies betrifft: alle Kinder unter 12 Jahren, da für diese noch kein Impfstoff zugelassen ist und viele Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, da in dieser Gruppe zunächst die mit bestimmten Vorerkrankungen geimpft werden und für die übrigen die Sicherheitsdaten der Impfung noch unklar sind. Auch ein großer Teil der jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren werden im Herbst nicht vollständig ge-

impft und damit verstärkt von der Delta-Variante betroffen sein“, macht Dr. Helena Maier, Leiterin des Gesundheitsamtes Wartburgkreis deutlich. Sie empfiehlt, dass alle, denen dies möglich und von der STIKO empfohlen ist, sich impfen lassen. Auch das RKI weist darauf hin, dass „Je höher der Anteil der vollständig Geimpften ist, desto geringer wird die Verbreitung ausfallen. Bei unter 50-Jährigen ist eine Impfquote von 85 % und bei über 50-Jährigen von 90 % erforderlich, um eine Herdenimmunität zu erreichen.“ Über das Thüringer Impfportal www.impfen-thueringen.de sind aktuell problemlos und noch für den Monat Juli Impftermine für die Impfzentren in Bad Salzungen und Eisenach zu bekommen. Geimpft wird dort derzeit BioNTech und in Bad Salzungen auch Johnson&Johnson.

Bürgertelefon pausiert

WARTBURGKREIS. Da sich aktuell das Anfrageaufkommen am Bürgertelefon sehr reduziert hat, auch im Hinblick auf die nochmals gelockerte Corona-Verordnung des Freistaats Thüringen und die aktuell sehr niedrigen Infektionszahlen, legt das Bürgertelefon des Wartburgkreises vorerst eine Pause ein. Fragen zum Coronavirus können direkt im Gesundheitsamt sowie per Mail an corona@wartburgkreis.de gestellt werden. Wenn das Infektionsgeschehen erneut zunehmen sollte und viele Bürgerfragen zu eventuellen neuen Verordnungen entstehen, nimmt das Bürgertelefon seine Arbeit wieder auf. Alle aktuellen Informationen rund um das Virus bereitet das Landratsamt Wartburgkreis auch auf der Internetseite www.wartburgkreis.de unter „Informationen zum Coronavirus“ auf.

Betreuungszug des Wartburgkreises hilft in Rheinland-Pfalz



RHEINLAND-PFALZ. Am 20. Juli ist der Betreuungszug des Wartburgkreises nach Rheinland-Pfalz gefahren, um im Hochwasser-Katastrophengebiet zu helfen. Der Betreuungszug besteht aus einem Einsatzleitwagen, zwei Mannschaftstransportwagen und einem Gerätewagen, inklusive einer anhängenden Feldküche. 20 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren und des Katastrophenschutzes des Wartburgkreises, darun-

ter auch Kreisbrandinspektor Christian Grebe, sind an Bord. Erst nach ihrer Ankunft am Nürburgring wird feststehen, an welchem Ort und für welche Aufgaben der Betreuungszug eingesetzt wird. Landrat Reinhard Krebs bedankt sich bei den Feuerwehrkameraden für ihre Hilfsbereitschaft: „Es ist gut, dass wir Hilfe vor Ort leisten können und so ein wenig von der schrecklichen Ohnmacht verlieren, die mich jedes Mal erfasst, wenn ich

die Bilder aus den zerstörten Dörfern und Städten sehe. Für mich ist das auch ein großes Zeichen der Verbundenheit über Bundesländergrenzen hinweg und damit ein Symbol der deutschen Einheit, wenn ich sehe, wie sich zahlreiche Menschen hier bei uns im Osten engagieren, Hilfsgüter und Spenden zusammentragen oder eben direkt vor Ort den Betroffenen beistehen möchten. Das berührt mich tief.“

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Foto: Anna-Lena Thamm

seit Anfang dieses Jahres hat die Kreisverwaltung des Wartburgkreises ein Kulturmanagement.

Im Zuge der TRAFÖ-Bewerbung des Landkreises im letzten Jahr, hatte sich der Wunsch der beteiligten Kulturorte und -institutionen nach einer direkten Ansprechperson für den Bereich KULTUR in der Kreisverwaltung herauskristallisiert. Auch ohne den Erhalt der TRAFÖ-Förderung hat der Wartburgkreis Wort gehalten: das gesamte Aufgabenspektrum der Kulturförderung wurde unterdessen im Büro Landrat eingerichtet und mit Aldona Farrugia eine hochqualifizierte Kulturmanagerin eingestellt. Im Büro Landrat wurde unter Federführung der Kulturmanagerin ein ganzes Team KULTURMANAGEMENT gebildet - zusammengeführt aus Mitarbeitern des ehema-

ligen Amtes für Kultur und Schule sowie des Büros Landrat, die auf ihre jeweiligen Bereiche spezialisiert sind.

Damit liegen

- die Kulturförderrichtlinie,
- die Betreuung von Landestheater und Thüringen-Philharmonie,
- die Kreisheimatpflege,
- die kulturelle und musische Bildung in Musik- und Volkshochschulen,
- die Pflege der Jugend- und Soziokultur in Zusammenhang mit der Initiative Demokratie leben bzw. Denk bunt
- und viele andere kulturelle Angelegenheiten

nun direkt im Verantwortungsbereich meines Büros und erfahren so eine größere Sichtbarkeit und höhere Wertschätzung außerhalb und innerhalb der Verwaltung.

Zu den Kernaufgaben der Kulturmanagerin gehört die Erstellung eines Kulturentwicklungskonzeptes als Entwicklungsstrategie für den gesamten Wartburgkreis. Die Personalstelle und das Konzept werden von der Thüringer Staatskanzlei gefördert. Die Konzeptphase erstreckt sich über einen Zeitraum von 18 Monaten. Die Umsetzungsphase, beginnend ab Juni 2022, wird ebenfalls von der Staatskanzlei gefördert.

Kulturmanagerin reist durch den Kreis

Die ganze Vielfalt der Impulse und Ideen möglichst aller Kulturinstitutionen und Kulturakteure aus der gesamten Region und aus allen Sparten sollen in die Strategie mit einfließen. Das Kulturentwicklungskonzept wird als Prozess fest etabliert, stetig erweitert und den sich vollziehenden Entwicklungen angepasst, denn wie Frau Farrugia treffend formuliert hat: „Kunst ereignet sich in Freiräumen und nicht unter Vorgaben“. Die Kulturmanagerin ist in den letzten Monaten von Trefurt bis zum Point Alpha, von Creuzburg bis nach Ruhla, von Bad Liebenstein bis nach Gerstungen, in Bad Salzungen und bereits mehrfach in Wilhelmsthal, in Eisenach und in Dermbach, kurz: in allen Teilen der Region unterwegs gewesen, hat Verantwortliche und kulturell Tätige besucht und allerorten erfahren, wie sehr bislang ein Ansprechpartner in der Kreisverwaltung gefehlt hat und wie wichtig den Akteuren die Vernetzung und die Gemeinsamkeit sind.

Durch direkte Gespräche und persönliche Begegnungen hat sie damit begonnen, sich ein detailliertes Gesamtbild über die kulturellen Initiativen, das Engagement der Einzelnen und Ehrenamtlichen und die Kooperationsbereitschaft der Institutionen zu machen, das sie sukzessive erweitern und ergänzen wird.

Kulturkonferenz am 2. Oktober

Das Tableau der kulturellen Landschaft der Wartburgregion wird zur Kulturkonferenz am 2. Oktober erstmals in seiner ganzen Breite vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit soll aus der Fülle gemeinsam ein Leitbild entwickelt werden, das die Kulturentwicklung der nächsten Jahre prägen soll. Die Kultur der Kommunikation und Zusammenarbeit soll ebenfalls ein wesentliches Thema sein.

Die Kulturentwicklung ist ein Prozess, an dessen Anfang unser Landkreis jetzt steht. Mir als Landrat ist an einer Verstärkung dieses Prozesses, an der dauerhaften Einrichtung der Kulturmanagementstelle, an der Festigung des Teams Kulturmanagement und an einer engen Vernetzung der Akteure gelegen, um eine langfristige kulturelle Perspektive für das kulturelle Leben und für die Kulturerbe-Standorte in der Region gemeinsam zu entwerfen.

Ich danke allen, die diesen Prozess nach Kräften mitgestalten und unterstützen!

Ihr Landrat

Reinhard Krebs

Schüler-Ferienticket Thüringen 2021

WARTBURGKREIS. Die Sommerferien sind in Sicht und die Thüringer Verkehrsunternehmen machen für Schüler wieder tolle Angebote.

Mit dem Schüler-Ferienticket Thüringen (SFT) sind Schwimmbad, Konzerte, Kletterpark, Freunde oder Verwandte und viele andere Ziele in den Ferien auch unabhängig von den Eltern erreichbar. Thüringen bietet großartige

Orte, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten, die es zu entdecken gilt. Das verspricht viele abwechslungsreiche Ferienabenteuer...

Das Schüler-Ferienticket Thüringen ist in zwei Varianten erhältlich: Das Schüler-Ferienticket kostet einmalig 29 Euro und berechtigt zu beliebig vielen Fahrten in allen Bussen, Nahverkehrszügen (2. Klasse) und Straßenbahnen

der beteiligten Verkehrsunternehmen. Das Schüler-Ferienticket Mini für einmalig 15 Euro ermöglicht beliebig viele Fahrten bei den beteiligten Regionalbusunternehmen. Die Tickets gelten in den Thüringer Sommerferien vom 24.07. bis 05.09.2021 und sind bei den beteiligten Verkehrsunternehmen erhältlich.

Alle Informationen zu den Tickets, den beteiligten Ver-

kehrsunternehmen und Verkaufsstellen gibt es unter www.sft-thueringen.de sowie www.facebook.com/schuelerferienticket.thueringen. Die Website informiert außerdem zu Ausflugszielen und Veranstaltungen. Mit dem integrierten Routenplaner, welcher auch für Smartphones und Tablets optimiert ist, lassen sich Reisen und Ausflüge schnell und unkompliziert planen.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Asylbewerber richten Spielplätze in der Krayenberggemeinde her



KRAYENBERGGEMEINDE. Aktuell bringen Asylbewerber aus der Gemeinschaftsunterkunft in Merkers die Spielplätze in der Krayenberggemeinde auf Vordermann. Khudoian Shaka aus der Russischen Föderation, Zerrouki Ahmed aus Algerien, Khan Qareeb aus Afghanistan und Haidar Alkaabi aus dem Irak haben die Spielplätze in Dorndorf und Dietlas schon hergerichtet, Kieselbach und Merkers werden noch folgen.

Betreut wird das Projekt von Stefan Roßberg, der als Alltagsbegleiter für die Gemeinschaftsunterkunft tätig ist. Er leitet die Asylbewerber beim Abschleifen und Streichen der Spielgeräte an.



Fotos: Hermann Abel

Mitgliederversammlung in der Rhönlandscheune Dermbach

DERMBACH. Die Mitglieder des Rhönforum e. V. trafen sich am 12. Juli in der Rhönlandscheune Dermbach. Die aktuelle Vereinsarbeit sowie neue Ideen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Rhönforum e. V. – Verein für Regionalentwicklung und Tourismus Thüringer Rhön. Die Entwicklungsarbeit für die Region konnte gemeinsam mit den beiden Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis, allen Mitgliedern und weiteren Kooperationspartnern fortgesetzt werden.

Rhönforum-Vorsitzender Martin Henkel gab einen Rückblick zur Vereinsarbeit 2020. Er betonte die Mitgliederbeständigkeit im Verein und konnte auch gleich drei neue Mitglieder begrüßen. Davon wurden zwei bereits durch den Vorstand bestätigt: Die Thüringer Verwaltungsstelle des Biosphärenreservates Rhön (Sitz: Zella) und das Unternehmen Forward Marketing® Blum & Grunitz GbR Dermbach. Positiv stimmten die Mitglieder über die Aufnahme von Schönsee-Camping, Steffen Otto aus Urnshausen, ab. In seinem Grußwort bedankte sich Landrat Reinhard Krebs



Foto: Rhönforum

(Wartburgkreis) auch im Namen von Landrätin Peggy Greiser (Schmalkalden-Meiningen) für die geleistete Arbeit und betonte noch einmal das notwendige Miteinander und das Zusammenstehen in der Region. Besonders die Zusammenarbeit des Rhönforum e. V. und der Rhön GmbH sieht er auf einem guten Weg.

Rhönforum-Geschäftsführerin Regina Filler stellte den Arbeitsplan 2021 vor.

In diesem Jahr startet das Konzept „ERLEBENS RAUM Besucherlenkung im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön (Umfang: 28.560 €). Spätestens im August nimmt das Regionalmanagement Thüringer Rhön zur Begleitung des Vereins sei-

ne Arbeit auf. Gemeinsam mit der Thüringer Verwaltungsstelle des Biosphärenreservates Rhön erfolgt die Vorbereitung einer Biosphärentagung 2021 zum 30-jährigen Jubiläum: Nachhaltige Regionalentwicklung - 17./18. September in Dermbach.

Weitere Info:
www.rhoenforum.de

Öffentlicher Nahverkehr

Bürger können sich an der künftigen Gestaltung des ÖPNV beteiligen

WARTBURGKREIS. Die Verkehrsunternehmen Wartburgmobil (VUW) gkAöR als Aufgabenträger für den ÖPNV in der Stadt Eisenach und dem Wartburgkreis hat mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans begonnen. Der derzeit gültige Plan läuft im Sommer 2022 aus.

Neben der Analyse und Empfehlungen eines externen Planungsbüros und der Anhörung von Trägern öffentlicher Belange (Gemeinden etc), Verkehrsunternehmen und Nachbargemeinschaften ist auch die Beteiligung der Öffentlichkeit ein wichtiger Baustein.

Der Nahverkehrsplan gilt immer für fünf Jahre und gibt eine Art Rahmen für das Fahrplanangebot, dass dann durch die Verkehrsunternehmen eigenverantwortlich erarbeitet wird.

„Bei einer Vielzahl von Anregungen und Wünschen, die üblicherweise an den Aufgabenträger herangetragen werden, kann unter der Maßgabe einer sparsamen Haushalts-



Foto: Wartburgmobil

führung nicht alles realisiert werden, so dass es unsere Aufgabe sein wird, den Nahverkehrsplan als bestmöglichen Kompromiss aufzustellen“ erläutert Horst Schauerte, der Vorstand der Verkehrsunternehmen Wartburgmobil (VUW) gkAöR, das weitere Vorgehen. Ende des Jahres 2021 soll der Entwurf der Fortschreibung feststehen. Der Verwaltungsrat der VUW hatte sich dafür ausgesprochen, den eingeschlagenen Weg

mit Haupt- und Nebenlinien grundsätzlich beizubehalten, bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und nicht in Frage zu stellen.

Schauerte führt weiter zur Bedeutung des ÖPNV aus: „Der Klimawandel beispielsweise mit Starkregenereignissen, die letztlich auch durch immer mehr versiegelte Flächen noch verschlimmert werden, lässt sich sicher nicht alleine mit einer Antriebswende beim Auto eindämmen, es braucht

die Verkehrswende – weg vom Auto, das einfach zu viel Fläche beansprucht. Dafür muss der ÖPNV unter den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen möglichst optimal weiterentwickelt werden. Dazu braucht es die wertvollen Anregungen der künftigen und bestehenden Nutzerinnen und Nutzer.“

Die hoffentlich zahlreiche Beteiligung kann bis Ende August auf verschiedenen Wegen erfolgen. Optimal wäre eine digitale Beteiligung per Online-Fragebogen, der unter folgendem Link zur Verfügung steht: <https://www.umfrageonline.com/s/nahverkehrsplan>. Der Fragebogen ist auch als Papierversion in den beiden Servicecentern der VUW in Eisenach und Bad Salzungen erhältlich und kann dort abgegeben werden.

Als Alternativen stehen die Beteiligung per eMail (nahverkehrsplan@vu-wartburgmobil.de) oder per Post an die Adresse der VUW in 36433 Bad Salzungen, Hersfelder Str. 4 zur Verfügung.

Wartburgmobil treibt Innovationen voran und testet alternative Fahrzeugkonzepte

EISENACH. Angetrieben durch den touristischen Verkehr zur Wartburg (Linie 23) sowie zur BUGA Außenstelle Altenstein in Bad Liebenstein (Linie 41) haben sich die Experten von Wartburgmobil Gedanken gemacht, wie man touristische Verkehre alternativ zum Einsatz von „großen“ Dieselbussen flexibler bedienen könnte. Dabei sind die Fachleute im den Verkehrsleiter des Unternehmens, Herrn Frank Will, auf die Firma eVersum mit ihrem eTrain gestoßen. Das Fahrzeug ist in der Kapazität sehr flexibel durch Anhänger in unterschiedlichen Größen, wird – im Zeitalter des Klimawandels ein entscheidendes Kriterium – voll elektrisch betrieben und produziert einen gewissen Anteil Strom selber durch Solarzellen am Fahrzeugdach.



Foto: eVersum mobility solutions GmbH

„Wir konnten mit dem Fahrzeughersteller durch Verhandlungen erreichen, das Fahrzeug für einen Monat für einen Testeinsatz nach Eisenach zu holen, ohne dass uns dafür Kosten entstehen“ erläutert Vorstand Horst Schauerte den Hintergrund für den einmonatigen Einsatz im Au-

gust. Letztlich war auch die besondere Bedeutung und Bekanntheit Eisenachs ein Grund für dieses Entgegenkommen der Firma eVersum.

Neben einem ein- bis zweiwöchigen Einsatz im Pendelverkehr ab circa Mitte August zwischen den Parkplätzen im Mariental und der Wartburg

auf der Linie 23 nutzt Wartburgmobil aber vorher das Fahrzeug auch noch, um Probefahrten auf schlecht mit normalen Bussen zu befahrenden Strecken durchzuführen. Dabei denkt das Unternehmen an das Burschenschaftsdenkmal, aber auch das Palmental etc.

„Am Ende gewinnen wir ganz sicher neue Erkenntnisse, die uns für die Zukunft helfen, gute Angebote für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen“ ist der Verkehrsleiter Frank Will überzeugt.

Eine Besonderheit gibt es beim Einsatz des eTrain auch: es gibt Sonderfahrausweise, die man nur bei Mitfahrt in diesem „elektrischen Straßenzug“ bekommen kann – quasi als Andenken an den Einsatz des futuristischen Fahrzeuges in Eisenach.

Kultur & Veranstaltungen

Bad Salzungen zum „Landmusikort des Jahres“ gekürt

BAD SALZUNGEN. Die Jury des Deutschen Musikrates in Bonn hat in diesem Jahr elf Kommunen als Landmusikort 2021/22 gewählt. In Thüringen erhält Bad Salzungen diese Ehrung und 5.000 Euro Preisgeld.

Die Projektförderung „Landmusik“ des Deutschen Musikrats unterstützt Vorhaben, welche Musik im ländlichen Raum erlebbar machen. Damit soll die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimatregion gestärkt werden.

Auch Bad Salzungen wird in diesem Jahr diese besondere Ehrung zuteil – die Stadt wurde unter zahlreichen Bewerbern als eine von elf Kommunen in Deutschland zum Landmusikort 2021/22 gewählt. Die Bewerbung der Stadt erfolgte auf Anregung der Kulturmanagerin

des Wartburgkreises, Aldona Farrugia.

Bad Salzungen verfügt über ein beeindruckendes musikalisches Erbe, von dem über die Jahrhunderte hinweg jedoch vieles in Vergessenheit geraten ist. Dies zu ändern, haben sich Kreative aus der Stadt zur Aufgabe gemacht. Auch das gegenwärtige musikalische Angebot, maßgeblich getragen von ehrenamtlichen Engagement, ist beachtlich für eine Stadt dieser Größe. In den letzten Jahren hat man in der Kurstadt mit der Reihe „Kultur vor Ort“, der Kooperation mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in Form der „Philharmonischen Sommerkonzerte“ oder der „Langen Nacht der Hausmusik“ an besonderen Orten neue Wege beschritten. Über die Ortsgrenzen hinaus und

mit Hilfe zahlreicher Partner und Fördermittelgeber entwickelten Bad Salzungen, Bad Liebenstein und Barchfeld-Immelborn gemeinsam das höchst erfolgreiche Format „BBB-Straße der Barockmusik“. Zeitgenössische Angebote wie etwa House-Konzerte im Pressenwerk, Jazz im Haunschen Hof, das Salz- und Sound-Festival oder das überregional bekannte A-Cappella-Fest und vieles mehr komplettieren das breit gefächerte Angebot. „Das Besondere in unserer Stadt ist, dass sich über die Jahre hinweg ein gut funktionierendes Netzwerk aus äußerst engagierten Kulturakteuren gebildet hat. Jeder für sich bietet eigene tolle Veranstaltungen an. Außerdem ermöglichen wir gemeinsam Projekte, die für einzelne zu groß sind.“, er-

läutert Kathleen Heß, zuständig für den Bereich Kultur in der Stadtverwaltung. „Diese hervorragende Zusammenarbeit ermutigt uns, künftig viel stärker auch über die Orts- und Regionengrenzen hinaus zusammenzuarbeiten, etwa im interkommunalen Kulturnetzwerk Eisenach-Wartburgregion. So wird das Kulturerbe nicht nur unserer Stadt, sondern der gesamten Region auch überregional hör- und erlebbar.“

Insgesamt elf Kommunen wurden als Landmusikort ausgezeichnet. Jede Kommune erhält 5.000 Euro Preisgeld für die weitere kulturelle Arbeit vor Ort. Zusätzlich wird die Plakette „Landmusikort des Jahres 2021/22“ verliehen. Die Preisverleihung und Übergabe der Plakette werden im Herbst in den jeweiligen Orten stattfinden.

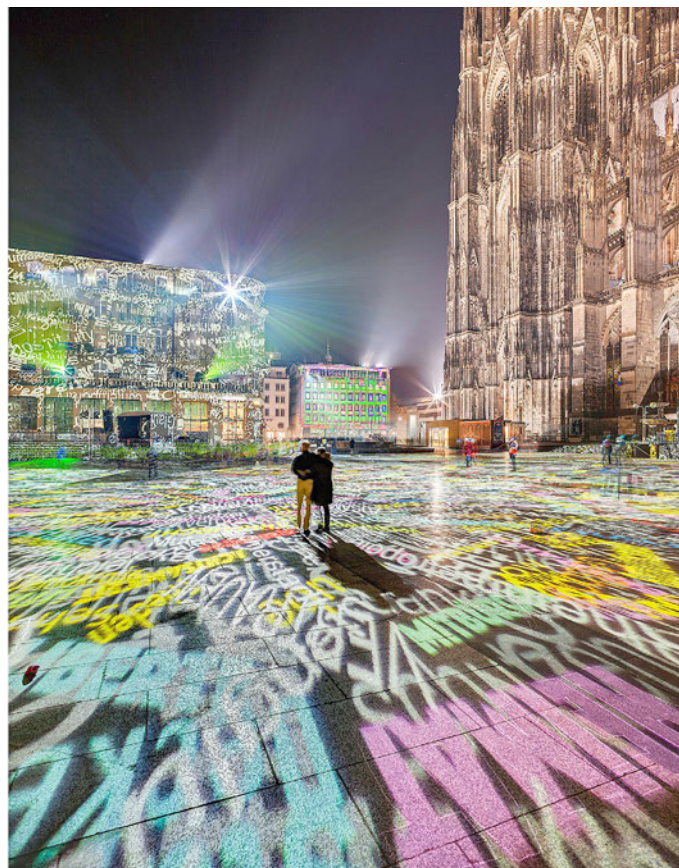
Lichtkunstausstellung zum 800. Hochzeitsjubiläum der Heiligen Elisabeth

EISENACH. Noch bis Ende August ist die Lichtkunstausstellung von Philipp Geist geöffnet, die aktuell in der Eisenacher Predigerkirche zu sehen ist. Geist gehört zu den gefragtesten Lichtkünstlern weltweit. Er entwickelt in seiner Ausstellung einen begehbaren Lichtraum, der der Heiligen Elisabeth von Thüringen gewidmet ist. Vor 800 Jahren heiratete sie in Eisenach – zwar nicht in der Predigerkirche, sondern in der Georgenkirche, die Predigerkirche ist aber seit ihrem Bau eng an das Andenken der Heiligen Elisabeth geknüpft.

48 Minuten lang dauert die Lichtschau, die auch in Etappen angesehen werden kann. Licht, Töne und Farben verbildlichen das Leben Elisabeths von der Königstochter zur Heiligen. Dabei fließen am Ende geschriebene Worte, die Menschen aus der Region mit der Heiligen Elisabeth verbinden, in die Lichtkunstinstallation ein. Mithilfe von vier Beamern und transpa-

renten Gaze-Stoffen, die im Innenraum der Predigerkirche aufgehängt sind, entstehen künstlerische Bildeffekte.

An zwei Abenden, und zwar am 30. und 31. Juli ab 22 Uhr, verzichtet der Lichtkünstler auf Leinwände und projiziert direkt auf die Außenfassade der Predigerkirche und den umliegenden Bereich der Kirche. Es entsteht ein Zusammenspiel zwischen der konkret greifbaren Wand und der poetischen, malerischen und künstlerischen Umsetzung. Die Predigerkirche ist mittwochs bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Im Kabinetttraum wird die Ausstellung „Lebensbild. Elisabeth“ gezeigt. Die Dauerausstellung „Mittelalterliche Kunst in Thüringen“ ist ebenfalls für Besucher zugänglich.



Studio Philipp Geist
mail@videogeist.de
www.videogeist.de
Foto Oliver Blum
Copyright Philipp Geist / VG Bildkunst 2016

Time Drifts Cologne
31.12.2016
Köln Domplatte / Roncallplatz

Foto Oliver Blum
© Philipp Geist. VG Bildkunst

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Bücherbaum enthüllt: Kinder in Neukirchen freuen sich über kreative Ausleihstation „Eulinde“

NEUKIRCHEN. Kürzlich wurde im Eisenacher Ortsteil Neukirchen der nächste Bücherbaum enthüllt. Seit dem Jahr 2019 „pflanz“ der Förderverein Stadtbibliothek diese so genannten Bücherbäume. Insofern werden sie auch „Bücher-Bäume“ genannt, da die Idee von Gisela Büchner, Ehrenamtliche Beigeordnete der Eisenacher Stadtverwaltung für die Belange der Ortsteile und langjähriges Mitglied im Förderverein der Stadtbibliothek.

Die Bücherbäume sollen Kinder und Jugendliche zum Lesen animieren. Daher stehen sie dort, wo sich junge Leute oft und gerne aufhalten



Foto: Gisela Büchner

– nämlich auf Spielplätzen. Die Bäume heißen „Eulinde“ und werden in Eisenach Stadt

und den Ortsteilen immer im Wechsel aufgestellt. Der Ortsteil Hörschel und der Spiel-

platz in der Heinrichstraße in Eisenach sind bereits bestückt. Nun freuen sich auch die Kinder und Jugendlichen in Neukirchen.

Der nächste Bücherbaum soll noch in diesem Jahr in Eisenach – Standort Esplanade und damit ausnahmsweise einmal nicht auf einem Spielplatz – aufgestellt werden. Das Vorhaben fügt sich ins Lutherjubiläum ein. Am 10. September wird dieser Bücherbaum in Gestalt eines Buches enthüllt werden. Gesponsert werden die Bücherbäume zu einem großen Teil von der Kulturstiftung der Wartburg-Sparkasse.

ANNELIESE DESCHAUER Galerie

DIKLA STERN

27. August -

08. Oktober 2021

DIE STERNE VON GEISA

Eröffnung: Freitag, 27. August 2021, 19:30 - 22 Uhr

Musik: René Bachmann-Wießner

ANNELIESE DESCHAUER Galerie

Schlossplatz 1-2, 36419 Geisa

ÖFFNUNGSZEITEN

DI, DO und FR 11 - 16 Uhr + Sonn- und Feiertage 11 - 16 Uhr

036967-690 | info@foerderverein-geisa.de | www.foerderverein-geisa.de

Eine Ausstellung zum Jubiläumsjahr „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

Veranstalter: Stadt Geisa und Förderverein Kunst, Kultur und Wissenschaft Geisa e.V.; Gefördert durch



Kulturstiftung



Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFZA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.



Museen & Sammlungen im Wartburgkreis

Das Gedächtnis der Dörfer und Städte

Die mit Herzblut und viel Engagement eingerichteten Heimatstuben und Heimatmuseen unseres Landkreises sind wichtige kulturelle Gedächtnisse. Sie bewahren die Erinnerungen an das frühere Leben in unseren Städten und Gemein-

den. Sie behüten, was in Vergessenheit geriet, erzählen Geschichten vom Dorf und den Bewohnern, geben Erkenntnisse an jüngere Generationen weiter. Diesen Museen noch ein wenig mehr Aufmerksamkeit zu schenken, ist das

Anliegen eines neuen Buchprojekts des Landratsamtes. Die Soft-Cover-Broschüre mit 78 Seiten und 40 Museen ist jüngst erschienen. Im Kreisjournal veröffentlichen wir die Beiträge aus dem Buch in einer Serie.

Kunst- und Geschichtshaus Waldenberger Hof in Berka/Werra



Der „Waldenberger Hof“ beherbergt seit 2010 zwei Interessengemeinschaften: die Heimat- und Geschichtsfreunde Berka/Werra und die Hobby-Maler vom Waldenberger Hof. Mit viel Engagement, wurde das alte Fachwerkhaus von beiden Vereinen wieder mit Leben gefüllt.

So etablierten die Heimat und Geschichtsfreunde seit 2015 eine Dauerausstellung zur „Entwicklung der Rundfunk-Fernseh- und Kommunikationstechnik“ auf einer Fläche von ca. 120 m². Dabei entstand im Laufe der Jahre ein Arbeitskreis von Technik-Enthusiasten, der die Ausstellung ständig erweitert und historische Vorgänge dokumentiert. Die Interessengemeinschaft organisiert zudem jährlich wechselnde Sonderausstellungen und arbeitet mit den Hortkindern der Grundschule Berka/Werra an verschiedenen Projekten.

Die Hobbymaler treffen sich wöchentlich im Waldenberger Hof und präsentieren zu den wechselnden Ausstellungen ihre künstlerischen Arbeiten in dem Gebäude, das auch weiteren Vereinen des Ortes als Treffpunkt und Veranstaltungsort dient.

Adresse:

Waldenberger Hof
Lappengasse 5,
99837 Werra-Suhl-Tal

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober, jeder 1. Sonntag im Monat von 15 - 18 Uhr. Bei Sonderausstellungen immer sonntags und mittwochs von 15 - 18 Uhr.

Außerdem können Besichtigungen nach Vereinbarung unabhängig von Öffnungszeiten vereinbart werden.

Kontakt:

Walter Hohmann, Tel.: 036922 28098,
E-Mail: walter.hohmann@t-online.de
Rüdiger Baumgartl, Tel.: 036922 31646,
E-Mail: baumgartl.elektronik@t-online.de
www.berka-waldenbergerhof.com

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Die mobile Dorfmitte kommt in den Wartburgkreis!

WARTBURGKREIS. Rollende Begegnungsorte im ländlichen Raum, ganz nach Bedarf der Gemeinde und auf Anfrage alle paar Wochen – das ist das Konzept der Initiative 'Mobile Dorfmitte'.

Im März ist die Idee auf einer Online-Veranstaltung in einer Gruppe von bunt gewürfelten Menschen mit einer schönen Vielfalt von Talenten, Altersgruppen, Wohnorten und passenden professionellen Hintergründen entstanden. Jetzt soll sie Ende Juli zum ersten Mal im Wartburgkreis umgesetzt werden.

Gemeinsam mit lokalen – und natürlich mobilen – Anbietern, bietet die Mobile Dorfmitte einen Ort der Begegnung; ein Vormittag oder Nachmittag der Zusammenkunft bei Getränk und Gaiumenspeise – und weiteren



Angebote, die nach und nach auf der Webseite (mobiledorfmitte.de) verkündet werden. Gefördert von Bundesprogramm MITEINANDER REDEN

möchte die mobile Dorfmitte auch Möglichkeiten zum Austausch zu den Fragen schaffen, wie sich die Menschen die Zukunft in ihrem Ort vor-

stellen. Und ganz konkret zum Projekt: Welche Angebote wünscht man sich in Zukunft im Ort? Was sollte alle paar Wochen mobil vorbeikommen? Ein erster Termin steht bereits für die mobile Dorfmitte in Oechsen: am Freitag, 30. Juli, 16 - 19 Uhr.

Weiterhin ist geplant, sich am Wochenmarkt in Vacha am 29.07.2021 und in Stadtlengsfeld (Amtsstraße) am Abend des 28. Juli 2021 vorzustellen.

Alle Gemeinden, mobile Anbieter und Impulsgebende im Umkreis sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und sich auszutauschen. Zur Beteiligung kann man sich bei der Projektleiterin zu melden.

Hanna Heiderich
0151 730 817 86
kontakt@mobiledorfmitte.de

Tennisclub Blau-Weiß Eisenach 1920 e.V. feiert 101. Geburtstag

EISENACH. Die Tennisanlage im Eisenacher Johannistal gehört sicherlich zu den schönsten Anlagen in Thüringen, vielleicht sogar in der Bundesrepublik. Coronabedingt konnte das 100-jährige Vereinsjubiläum des dort ansässigen „Tennisclubs Blau-Weiß Eisenach 1920 e.V.“ im letzten Jahr nicht gefeiert werden. Dies wurde nun ein Jahr später nachgeholt.

Wulf Danker, Präsident des Thüringer Tennisverbandes, würdigte die Entwicklung des TC Blau-Weiß Eisenach, erinnerte an die Wartburg Open von 1993 bis 2002 (Internationales ATP-Challenger-Turnier der Tennisprofis um Weltranglisten-Punkte) als Höhepunkt der Vereinsgeschichte und merkte an, dass der TC Blau-Weiß Eisenach nun als einer der ganz wenigen Thüringer Tennisvereine von einer Frau geführt werde. „Die Festbroschüre zum Vereinsjubiläum blickt in die Tiefe der Geschichte“, würdigte Wulf Danker das Druckergebnis. Der TTV-Präsident ehrte Christa Kunze, seit



Jahrzehnten ehrenamtlich im Verein und Gründerin der „Krabbelgruppe“, mit der Ehrennadel in Bronze. Thomas Waldhelm, „im hohen Maße für die Entwicklung des Vereins verantwortlich“, so Wulf Danker, erhielt die Ehrennadel in Silber. Volker Schrader und Anne Romanowski, Präsident und Vereinsberaterin des Kreissportbundes Eisenach, gehörten zu den Gratulanten. Volker Schrader hob die beim

TC Blau-Weiß Eisenach stetig steigende Zahl an Kindern und Jugendlichen hervor, die inzwischen mehr als 30 Prozent der Mitglieder ausmache. Für Gabi und Thomas Waldhelm gab es vom neuen Vereinsvorstand noch eine besondere Überraschung, die erstmalige Familienehrenmitgliedschaft, überreicht durch eine symbolische Karte. „Der neue Vorstand freut sich auf die Ideen der Mitglieder, die wir

gern aufnehmen und umsetzen“, betonte Viktoria Bube. Am Tag der Festivität konnten sich die Besucher davon überzeugen, dass die kürzlich vereinbarte Kooperation mit dem ThSV Eisenach bereits erste Früchte trägt. Kinder und Jugendliche im ThSV-Trikot versuchten sich mit dem Tennisschläger – und mit bereits beachtlichem Können.

Die Gespräche der Vereinsmitglieder und Gäste drehten sich um die Geschichte des TC Blau-Weiß Eisenach: „Viele von uns sind hier auf der Tennisanlage groß geworden“, war immer wieder zu hören.

Die Tennisanlage im Eisenacher Johannistal wird vom „TC Blau-Weiß Eisenach 1920 e.V.“ in Eigenregie betrieben. Die Stadt Eisenach hilft mit einer vertraglich zugesicherten Förderung. Ganz viel ehrenamtliches Engagement der rund 250 Vereinsmitglieder, davon 80 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren, fließt dabei ein. Auch die Bewirtschaftung der Gaststätte wird von den Vereinsmitgliedern organisiert.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Acht Jahre ohne Job: Das Teilhabechancengesetz – eine Chance für Betroffene

WARTBURGKREIS. Die Auswirkungen der Pandemie macht Menschen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind, nun sichtbarer. So ist auch im Jobcenter Wartburgkreis die Anzahl der Langzeitarbeitslosen innerhalb von 2 Jahren um 30 Prozent gestiegen und liegt nun bei 994.

Ferry Manske aus Bad Salzungen gehörte zu den besonders Betroffenen: er war acht Jahre arbeitslos und später auch noch obdachlos, ohne festen Wohnsitz, wie es in der Behördensprache heißt. Das 2019 neu eingeführte

Teilhabechancengesetz zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit bietet Perspektiven. Unternehmen können Zuschüsse erhalten, wenn sie Menschen beschäftigen, die schon sehr lange arbeitslos gemeldet sind.

Die Firma GSP Lüftungstechnik aus Barchfeld-Immelborn stellte den heute 56-jährigen ein und das Jobcenter Wartburgkreis übernahm die Finanzierung. So gelang Manske der Absprung in ein neues Leben mit einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und dadurch endlich

auch wieder mit einem Dach über dem Kopf.

„Ein echter Hauptgewinn und das in meinem Alter,“ so Manske. Inzwischen hat der ehemals Langzeitarbeitslose einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten.

Sven Gräf, Geschäftsführer der GSP Lüftungstechnik: „Klar, die Förderung ist für Unternehmen sehr attraktiv. Doch Menschen, die vorher extrem lange arbeitslos waren, benötigen nahezu eine 1 zu 1-Betreuung, eine langsame und geduldige Einarbeitung, Qualifizierung von der Pike auf.

Häufig fehlt es den Betroffenen an einem regelmäßigen Tagesablauf, erst recht, wenn auch noch die eigene Bleibe verloren gegangen ist.“

Susanne Zenkert, Geschäftsführerin des Jobcenter Wartburgkreis, zieht ein positives Resümee: „Die Hürden einer Förderung aus dem Teilhabechancengesetz sind hoch. Eine der Aufgaben der Jobcenter ist es, besonders Betroffene bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Das haben wir gemeinsam mit Ferry Manske und der Fa. GSP Lüftungstechnik geschafft!“

Noch schneller zu Ausbildung und Jobs in der Region

WARTBURGREGION. Der Internetauftritt von karriereheimat.de, der Karriere-Plattform rund um Ausbildungsplätze und Jobs in Südwestthüringen ist noch funktionaler geworden.

Die beauftragte Werbeagentur hat in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderern der Landkreise Wartburgkreis, Hildburghausen und Schmalkalden-Meiningen an der Nutzerfreundlichkeit des Internetauftritts von karriereheimat.de gearbeitet - von der Startseite bis zur schnellen Auffindbarkeit von

Ausbildungsplätzen, Jobs und Karriereinformationen. Konnten vorher die Angebote der beteiligten Landkreise nur separat angesteuert werden, ist jetzt die gemeinsame Startseite der zentrale Ausgangspunkt für die Nutzer der Plattform.

Pluspunkt der regionalen Internetplattform für den Wartburgkreis, die Rhön-Rennsteig-Region (Schmalkalden-Meiningen) und Hildburghausen ist außerdem, dass sich Ausbildungs- und Jobsuchende noch zusätzlich Informationen aufrufen kön-

nen zum künftigen Arbeitsort und dem möglichen neuen Wohnumfeld.

Karriereheimat.de orientiert sich konsequent an den Bedarfen der heimischen Wirtschaft und stellt den Zusammenhang vom Leben und Arbeiten in der Region in den Vordergrund.

Die drei beteiligten Landkreise bieten mit karriereheimat.de das einmalige, und für die regional ansässigen Unternehmen kostenfreie Angebot einer Karriereplattform, die vom Praktikum, über Ausbildungsstellen bis hin zu Jo-

angeboten alles verbindet. Über die Stellenbörse hinaus gibt es informative Angebote und Leben in der gesamten Region Südwestthüringen. Karriereheimat.de ist zudem ein modernes Recruiting-Instrument zur Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung der regionalen Wirtschaft, unabhängig von Branche, Größe und Beschäftigtenzahl der Firmen und mit dem Mehrwert der Imagesteigerung für die Unternehmen.

Das Umweltamt Wartburgkreis informiert

„Scha(r)f auf Landschaft“ – Weidewonne startet Fotowettbewerb

Vom 15. Juli bis 29. August ruft das Projekt Weidewonne dazu auf, Motive aller Art von Schafen auf Thüringer Weiden und Wiesen an info@weidewonne.de zu senden. Aus allen Einsendungen werden bis zum 6. September zwölf Gewinner-Fotos gekürt, die in einem Weidewonne-Kalender 2022 veröffentlicht werden sollen. In Kooperation mit regionalen Partnerinnen und Partnern gibt es außerdem Preise, wie z. B. Eintrittskarten für die Leuchtenburg, einen Präsentkorb des Thüringer Regional Regals sowie

Weidewonne-Grillpakete, zu gewinnen. Alle Informationen zum Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen sind auf www.weidewonne.de/fotowettbewerb zusammengefasst. Die Wettbewerbs-Jury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz, der Naturstiftung David, der Schäferei Rohkohl, der Thüringer Tourismus GmbH sowie dem Fotografen Jörg Nicht. Begleitet wird die Aktion auf dem Facebook-Kanal des Projekts.

„Mit dem Wettbewerb wollen wir Thüringerinnen und Thüringer sowie Urlaubsgäste während der Ferien dazu einladen, die abwechslungsreiche Kulturlandschaft vor unserer Haustür zu erkunden. Zugleich wollen wir darauf aufmerksam machen, welche wichtige Rolle Schafherden dabei spielen, diese Landschaftsbilder zu prägen und zu erhalten“, sagt Stefanie Schröter, Projektkoordinatorin bei der Naturstiftung David. Weidewonne setzt sich für Thüringer Schäferinnen und Schäfer ein, die in der Land-

schaftspflege tätig sind und damit helfen, den Lebensraum seltener heimischer Tier- und Pflanzenarten zu erhalten.

Eckdaten Fotowettbewerb:

Motto:

„Scha(r)f auf Landschaft“
 Laufzeit: 15.07. – 29.08.2021
 Foto-Einsendungen an:
info@weidewonne.de
 Informationen unter:
www.weidewonne.de/fotowettbewerb
 Bekanntgabe Gewinner*innen:
 06. September 2021

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Die Waffenbehörde des Wartburgkreises informiert

Zum 01.09.2020 traten mit dem 3. Waffenrechtsänderungsgesetz (WaffRÄndG) wesentliche Änderungen des Waffengesetzes (WaffG) in Kraft. Hiervon betroffen sind alle Inhaberinnen und Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse, aber auch Besitzerinnen und Besitzer von Waffen, die bisher vom Waffengesetz ausgenommen waren.

Die nachfolgenden Absätze fassen einige der wesentlichen Änderungen zusammen. Zu beachten ist insbesondere die zum 31.08.2021 auslaufende Übergangszeit.

Dekorationswaffen

Dekorationswaffen werden fortan in Alt- und Neu-Dekorationswaffen unterschieden. Vor dem 28. Juni 2018 unbrauchbar gemachte Schusswaffen, die nicht über eine Deaktivierungsbescheinigung verfügen, gelten als **Alt-Dekorationswaffen**. Der Besitz solcher Waffen unterliegt dem Besitzstandsschutz und bedarf keiner **Ausstellung einer Waffenbesitzkarte**. Seit dem 01.09.2020 ist der Erwerb von Alt-Dekorationswaffen erlaubnispflichtig und bedarf der Ausstellung einer Waffenbesitzkarte. Bei Erbfall, Verkauf oder Schenkung etc., folglich allem, wobei die Waffen dauerhaft überlassen werden, ist die Ausstellung einer Waffenbesitzkarte oder eine Deaktivierungsbescheinigung (neuer Art!) eines Beschussamtes erforderlich. Das Überlassen und der Erwerb von Alt-Dekorationswaffen sind bei der Waffenbehörde innerhalb von zwei Wochen anzeigespflichtig. Als **Neu-Dekorationswaffen** sind alle nach dem 28. Juni 2018 unbrauchbar gemachten Schusswaffen, die über eine Deaktivierungsbescheinigung (neuer Art!) verfügen, anzusehen. Erwerb und Besitz solcher Waffen sind bei der Waffenbehörde anzuzeigen.

Daraufhin wird von dieser eine **Anzeigebescheinigung** ausgestellt.

Die Überlassung und Vernichtung dieser Waffen sind innerhalb von zwei Wochen bei der Waffenbehörde anzuzeigen.

Salutwaffen

Der Umgang mit Salutwaffen (= veränderten Langwaffen, die vorrangig für Theateraufführungen, Foto-, Film- oder Fernsehaufnahmen bestimmt sind) war bislang weitestgehend erlaubnisfrei. Seit dem 01.09.2020 werden diese Waffen ihrem Ursprung zugeordnet.

Die Ursprungswaffen sind in **erlaubnispflichtig oder verboten** zu differenzieren. Salutwaffen, die aus **zuvor verbotenen** Schusswaffen umgebaut wurden, sind **weiterhin verboten**. Wurde eine **verbotene Salutwaffe** vor dem 01.09.2020 erworben und besessen, wird das Verbot nicht wirksam, wenn die Waffe bis spätestens zum **01.09.2021** der Waffenbehörde, einer berechtigten Person oder einer Polizeidienststelle überlassen oder ein **Antrag auf Ausnahmegenehmigung** beim Bundeskriminalamt gestellt wird.

Erlaubnispflichtige Ursprungswaffen unterliegen einer Erlaubnispflicht und somit der **Ausstellung einer Waffenbesitzkarte**.

Es gelten im Wesentlichen die Vorschriften der jeweiligen Ursprungswaffe.

Wurde eine **erlaubnispflichtige Salutwaffe** vor dem 01.09.2020 erworben und besessen, kann eine **waffenrechtliche Erlaubnis** bis spätestens zum **01.09.2021** bei der Waffenbehörde beantragt **oder** der Waffenbehörde, einer berechtigten Person oder einer Polizeidienststelle überlassen werden.

Wechsel- und Einbaumagazine

Wechselmagazine für **Kurzwaffen mit Zentralfeu-**

ermunition, die **mehr als 20 Patronen** und Wechselmagazine für **Langwaffen mit Zentralfeuermunition**, die **mehr als 10 Patronen** aufnehmen können, sind seit dem 01.09.2020 **verboten**. Dasselbe gilt für Magazine, die in halbautomatischen Kurz- und Langwaffen eingebaut sind und die genannte Patronenkapazität übersteigen. Die Patronenkapazität ist immer in Bezug auf Patronen des kleinsten nach Herstellerangaben bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers zu verstehen.

Wurden **verbotene Wechselmagazine vor dem 13. Juni 2017 erworben und besessen**, wird das Verbot gegenüber dem Besitzer seit dem 01.09.2020 nicht wirksam, wenn der Besitz bis spätestens zum **01.09.2021** bei der Waffenbehörde angezeigt wird. Auf die Anzeige folgend wird von der Waffenbehörde eine **Anzeigebescheinigung** ausgestellt. Dadurch ist der Besitz des Magazins / der Magazine erlaubt. Dieses darf / diese dürfen zudem weiterverwendet werden, sofern es / sie jagdlich, bzw. seitens der Schießsportordnungen nicht verboten ist / sind.

Wird der Besitz nicht bis zum 01.09.2021 bei der Waffenbehörde angezeigt, ist das Magazin / sind die Magazine der Waffenbehörde, einer berechtigten Person oder einer Polizeidienststelle zu überlassen. Wurden **verbotene Magazine am oder nach dem 13. Juni 2017 erworben und besessen**, ist bis spätestens zum **01.09.2021** ein **Antrag auf Ausnahmegenehmigung beim Bundeskriminalamt** zu stellen oder das Magazin / die Magazine ist / sind bis spätestens zum **01.09.2021** der Waffenbehörde, einer berechtigten Person oder einer Polizeidienststelle zu überlassen. Wurde eine **halbautomatische Schusswaffe mit ab dem 01.09.2020 verbotenen eingebauten Magazinen**

vor dem 13. Juni 2017 erworben und besessen, wird das Verbot gegenüber dem Erwerber / der Erwerberin und / oder dem Besitzer / der Besitzerin in Bezug auf die einzelne Schusswaffe nicht wirksam. Die Waffe darf folglich weiterhin besessen und der Umgang mit dieser ausgeübt werden.

Hat jemand eine halbautomatische Schusswaffe mit fortan verbotenen eingebautem Magazin **nach dem 13. Juni 2017, aber vor dem 01.09.2020 erworben und besessen**, ist bis spätestens zum **01.09.2021** ein **Antrag auf Ausnahmegenehmigung beim Bundeskriminalamt** zu stellen. Andernfalls ist die Waffe / sind die Waffen bis spätestens zum **01.09.2021** der Waffenbehörde, einer berechtigten Person oder einer Polizeidienststelle zu überlassen.

Pfeilabschussgeräte

Seit dem 01.09.2020 werden Pfeilabschussgeräte Schusswaffen gleichgestellt. Folglich ist der Umgang mit solchen Gegenständen ab sofort **erlaubnispflichtig**. Pfeilabschussgeräte sind Vorrichtungen, bei denen die Antriebsenergie nicht wie bei einem Bogen oder einer Armbrust durch Muskelkraft erzeugt wird, sondern von einer anderen Energiequelle kommt, beispielsweise durch Druckluft oder Druckgas. Pfeilabschussgeräte bedürfen der **Ausstellung einer Waffenbesitzkarte**. Wurde ein den Schusswaffen gleichgestelltes Pfeilabschussgerät **vor dem 01.09.2020 erworben und besessen**, kann eine **Erlaubnis** bis spätestens zum **01.09.2021** bei der Waffenbehörde beantragt oder der Waffenbehörde, einer berechtigten Person oder einer Polizeidienststelle überlassen werden.

Service

Blutspendetermine

DRK-Kreisverband Bad Salzungen e.V.

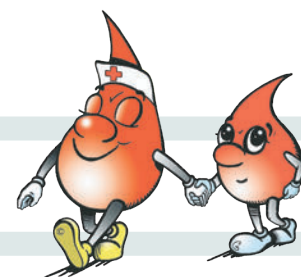
Di	03.08.2021	16:30 - 19:30 Uhr	Bad Salzungen, Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstraße
Fr	06.08.2021	16:00 - 20:00 Uhr	Tiefenort, DRK, Werrator 50

DRK-Kreisverband Eisenach e.V.

Mi	04.08.2021	16.00 - 19.00 Uhr	Eisenach, Jakobschule, Karl-Marx-Straße 10
----	------------	-------------------	--

Institut für Transfusionsmedizin Suhl

Mi	28.07.2021	16:00 - 20:00 Uhr	Spahl, Dorfgemeinschaftshaus, Zum Sohl 11
Do	29.07.2021	16:30 - 19:30 Uhr	Ettenhausen a.d. Suhl, Bürgerhaus, Saal, Roter Graben 2a
Do	29.07.2021	17:00 - 20:00 Uhr	Etterwinden, Gemeindesaal „Rennsteigblick“, Karl-Marx-Str. 11
Fr	30.07.2021	16:30 - 19:30 Uhr	Wiesenthal, Änderung! Gemeindehaus, Burgweg 2
Do	05.08.2021	16:00 - 20:00 Uhr	Geisa, Gaststätte „Geisschänke“, An der Geis 27
Fr	06.08.2021	16:30 - 19:30 Uhr	Stadtlengsfeld, Feldatalhalle, Am Turnrasen
Fr	06.08.2021	16:30 - 19:00 Uhr	Behringen, AUSWEICH Kulturhaus Behringen, Hauptstr. 95
Sa	07.08.2021	10:00 - 12:30 Uhr	Bad Salzungen, VS Begegnungsstätte, Werner-Lamberz-Str. 1



Amtsblatt



Die aktuellen Öffentlichen Ausschreibungen des Wartburgkreises sind auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/ausschreibungen/> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

der 3. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde - Berka/Werra“ vom 09.02.2004

Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Wartburgkreis hat mit Schreiben vom 04.06.2021 den Eingang der 3. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde - Berka/Werra“ vom 09.02.2004; Beschluss-Nr. 01/2021 vom 11.05.2021 gemäß § 42 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) bestätigt [Az. 17 503 G 300-273/21(Le)]. Die 3. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde - Berka/Werra“ ist genehmigungsfrei.

Die 3. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde - Berka/Werra“ wird hiermit gemäß § 42 Abs. 3 ThürKGG öffentlich bekannt gemacht.

Diese öffentliche Bekanntmachung ist ebenfalls auf der Homepage des Wartburgkreises unter <https://www.wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-rechtsaufsichtsbehoerde> zu finden.

Landratsamt Wartburgkreis
Bad Salzungen, 20.07.2021

gez. Krebs
Landrat

3. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde - Berka/Werra“ vom 09.02.2004

Präambel

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde - Berka/Werra“ hat aufgrund der §§ 16 ff. des Thüringer Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), in der derzeit gültigen Fassung, in ihrer Sitzung am 11.05.2021 folgende Änderung der Verbandssatzung vom 09.02.2004 beschlossen.

I. Satzungsänderung:

- Die Mitglieder ändern sich wie folgt:
die Stadt Werra-Suhl-Tal
die Stadt Bad Salzungen
- § 2 wird wie folgt geändert:
Verbandsmitglieder sind die Stadt Werra-Suhl-Tal und die Stadt Bad Salzungen.

II. Inkrafttreten:

Diese Satzungsänderung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Stadt Werra-Suhl-Tal, 15.07.2021

gez. R. Weisheit
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Waldgenossenschaft Goldborn Bairoda

Bekanntmachung im Amtsblatt des Wartburgkreises auf der Grundlage des § 54 b Abs. 2 Satz 2 Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG)

Die Waldgenossenschaft „Goldborn Bairoda“ beabsichtigt, bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungssersuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen.

Hierzu werden die nachfolgenden Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von vier Wochen zur Einsichtnahme durch die Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis) und
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (Anteilsverzeichnis).

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom **27.07.2021 bis 27.08.2021**.

Ort der Auslegung:

Gemeinde Bad Liebenstein und im Amtsblatt des Wartburgkreises

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, wenn gegen die Verzeichnisse keine Einwendungen geltend gemacht wurden.

Haussömmern, 27.07.2021

gez. Wido Schmidt-Heck
Vors. Waldgenossenschaft

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Eisenach Ost

Bekanntmachung

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Eisenach Ost hat am 16.04.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Wildschadensregulierung

Die Jagdgenossenschaft stimmt dem vom LG Meiningen vorgeschlagenen Vergleich zur Wildschadensregulierung zu.

2. Gütliche Einigung

Die Jagdgenossenschaft einigt sich außergerichtlich durch Zahlung eines Geldbetrages für entstandenen Wildschaden.

3. Ersatzwahl

Die Jagdgenossenschaft wählt vier neue Mitglieder in den Jagdvorstand.

Wutha-Farnroda, den 27.04.2021

gez. Eckhard Wolf,
Jagdvorsteher



Landratsamt Wartburgkreis

Stellenausschreibung

In der Finanzverwaltung
ist zum **01.01.2022**
die Stelle

Sachbearbeiter (m/w/d) Controlling

zu besetzen.

Sie erwartet schwerpunktmäßig folgendes Aufgabengebiet:

- Angelegenheiten des Steuerrechts u.a.:
 - Erarbeitung aller Steuererklärungen sowie damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten (z. B. Voranmeldungen)
 - Führung und Aktualisierung des Tax Compliance Management Systems (TCMS)
 - Vertragsmanagement (u.a. Führung des Vertragsverzeichnisses, Auswertung der Verträge im Hinblick auf steuerliche Aspekte)
- Kosten- und Leistungsrechnung u.a.:
 - Einrichtung und Umsetzung des Kostenstellen-, Kostenarten- und Produktrahmenplans
 - Qualitätskontrolle, Auskünfte und Beratung der Ämter der Kreisverwaltung
 - Aufbau und Koordinierung eines Berichtswesens
 - Erarbeitung von Vorschlägen für verschiedene Auswertungsmöglichkeiten
 - Erarbeitung und Pflege eines Kennzahlensystems
 - Eigenständige Entwicklung und Pflege von Berichten (Monats-, Quartals- und Jahresberichte, Bedarfsberichte) und Auswertungen
- Anlagenbuchhaltung u.a.:
 - Koordinierung des Aufbaues der Anlagenbuchhaltung in newsystem
 - Qualitätskontrolle
- Auskünfte und Beratung bei auftretenden Fragen in betriebswirtschaftlichen Aufgabengebieten

Was wir erwarten:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst in der Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen Verwaltung (entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 1 Thüringer Laufbahngesetz) oder für den gehobenen Dienst in der Steuerverwaltung (entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 8 Thüringer Laufbahngesetz) oder erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt (m/w/d) (Abschluss des Fortbildungslehrganges II) oder zum Steuerfachwirt (m/w/d) bzw. zum Verwaltungsbetriebswirt (m/w/d) (TVS) oder zum Verwaltungsbetriebswirt (m/w/d) (VWA) oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor (m/w/d)) in den Fachrichtungen Steuern, Prüfungswesen oder Public Management (Öffentliche Betriebswirtschaft), Verwaltungsbetriebswirtschaft, Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen oder in einer vergleichbaren Fachrichtung mit Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung, Controlling oder Steuerwesen
- Kenntnisse im kommunalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sind von Vorteil
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Kenntnisse im Steuerrecht
- fundierte Kenntnisse in den MS-Office-Anwendungen
- selbständiges, verantwortungsbewusstes und termingerechtes Arbeiten
- Gewandtheit in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum analytischen Denken und Handeln

- Führerschein der Klasse B (3) und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkw für dienstliche Zwecke gegen Fahrtkostenerstattung durch den Arbeitgeber gemäß ThürRKG

Was wir bieten:

- ein **unbefristetes Beschäftigungsverhältnis** bzw. eine Übernahme in ein **Beamtenverhältnis** bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen
- eine Stelle in **Vollzeit**
- Bezahlung nach Entgeltgruppe 9b TVöD-V (VKA) bzw. Bezahlungsguppe A 10 ThürBesG
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
- zusätzlich für Beschäftigte: die Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung sowie die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stelle ist für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet.

Bewerber (m/w/d), die im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des SGB IX schwerbehindert oder schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Diese Stelle ist grundsätzlich für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet. Geht eine entsprechende Bewerbung ein, wird geprüft, ob dem Teilzeitwunsch im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen der Stelle, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Demski (Tel. 03695/615600) und in arbeitsrechtlichen Fragen Herr Penzler (Tel. 03695/615500) gern zur Verfügung.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich bis zum **13. August 2021** vorzugsweise unter **„Ihr Landratsamt“ – „Karriere im Landratsamt“** über unsere Homepage:

www.wartburgkreis.de

Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch senden an das:

Landratsamt Wartburgkreis
- Haupt- und Personalamt -
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Andernfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.



Stadtverwaltung Bad Salzungen

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Bad Salzungen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen

- SB Beteiligungsmanagement (m/w/d)**
- SB technisches Gebäudemanagement (m/w/d)**
- SB Anlagenbuchhaltung und Kalkulation (m/w/d)**
- SB Vergabestelle und Grundstücksverkehr (m/w/d)**

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage www.badsalzungen.de unter Rathaus – Stellenausschreibungen.

Die Bewerbungsfrist endet am 13.08.2021.

gez. Bohl
Bürgermeister



Impressum: Kreisjournal – Amtsblatt des Wartburgkreises

Herausgeber: Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695 6150

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Landrat Reinhard Krebs

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau

Redaktion: Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen,
Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199
e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de und Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenthemen dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu beziehen.

Hinweis: Das Kreisjournal kann auch in elektronischer Fassung online unter <https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/aktuelles/kreisjournal> eingesehen, gespeichert sowie ausgedruckt werden und wird kostenlos für alle erreichbaren Haushalte verbreitet.

Das Kreisjournal kann zum Preis von 2,50 € je Ausgabe (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt bzw. abonniert werden.

Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.